

Inhalt

Vorwort	7
---------	---

Einleitung

Kleinräumige Mobilität und Grenz Wahrnehmung im 19. Jahrhundert <i>Katrin Lehnert und Lutz Vogel</i>	9
--	---

Kleinräumige Migration und ihre staatliche Regulierung

Eine mobile Gesellschaft. Kleinräumige Migration in der Tuchregion zwischen Aachen und Verviers zu Beginn des 19. Jahrhunderts <i>Christiane Syré und Martin Schmidt</i>	25
--	----

Aufnehmen oder Abweisen? Die Einwanderung von Böhmen und Preußen in die sächsische Oberlausitz im frühen 19. Jahrhundert <i>Lutz Vogel</i>	43
---	----

Migration und Fremdheit in Mähren <i>Zdeňka Stoklásková</i>	69
--	----

Alltagsmobilität als Ressource zur Überwindung sozialer Grenzen

(Über-)Lebensraum Straße. Mobilität und Raumerfahrungen im frühen 19. Jahrhundert <i>Sabine Kienitz</i>	95
---	----

Räume und ihre Grenzen. Eine transregionale Perspektive
auf den mobilen Alltag des 19. Jahrhunderts 117
Katrin Lehnert

Räuber und Grenzen. Banditentum in den Grenzgebieten
zwischen Mähren, Schlesien, Ungarn und Galizien und
seine kulturelle Tradierung 133
Adam Votruba

Grenzüberschreitende Mobilität im Kampf um Identität und Repräsentation

Sehnsucht nach Objektivität? Raumrepräsentationen in
deutschen und britischen Reisebeschreibungen aus
Böhmen und Irland (1750–1850) 151
Martina Krocová

Mobilität als Nationalisierungsstrategie. Die deutsch-dänische
Grenzregion vor dem Ersten Weltkrieg 175
Silke Göttisch-Elten

Vom Bestreben, *auch an den äußersten Westmarken nach Kräften
der vaterländischen Sache zu dienen*. Die rheinpreußischen
Grenzkreise Eupen und Malmedy 1815–1914 191
Sebastian Scharte

Autorinnen und Autoren 205